

Peggy Langhans

Azurblau

Kurztext

Getrübt dein Ozean,
in den ich tauchte,
nackt und unvollendet,
ohne Furcht und Verlangen.

Dunkelblau gebreitet
deine spiegelnd Oberfläche,
die ich durchdrang,
um zu dir zu gelangen.

Zug um Zug ich schwamm,
den Atem wohl dosiert,
deinem Pulsschlag folgend,
in sanftem Bangen.

Bis ich dich wiederfand
am tiefsten Grund
im Netz von Schuld
voll Schmerz verfangen.

Hell schimmernd mein Licht,
das behutsam ich dir sende,
um dich in deiner Eisesstarre
wärmend zu umfassen.

Freundlicher der Ort,
den du bewohnst,
jeder Stein, jede Mauer
deiner Konstruktion.

Du legst sie nieder
die Waffen der Verteidigung.
Du streifst sie ab
die Rüstung der Verzweiflung.

Als Kriegerin des Lichtes
richtest du dich auf,
um das Paradies auf Erden
azurblau neu zu werden.

Zu unserem Ozean.
Leuchtend.
Klar.